BITEG

Auslandsvollstreckung: Die Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen in anderen Staaten

Globalisierung und Flucht von Schuldnern ins Ausland haben Konsequenzen für die Kommunen. Hierzu gibt das Seminar Vollstreckungsbehörden und anderen mit dem Thema befassten Ämtern tiefgründige Informationen für die tägliche Arbeit, angefangen von den Rechtsgrundlagen über Musterschreiben für die Antragstellung der verschiedenen Ersuchen, die Höhe der Forderungen.

Die Fragen der Teilnehmenden und ihr Erfahrungsaustausch sind ein Seminarbestandteil.

Schwerpunkte

- Rechtliche Grundlagen der Auslandsvollstreckung
  Übersicht: EG-Beitreibungsgesetz und -richtlinie, Doppelbesteuerungsabkommen, Amtshilfeabkommen, Vollstreckungshilfeabkommen, Merkblatt zur zwischenstaatlichen Amtshilfe
- Besondere Verträge, z. B. Österreich
- Besonderheiten in den Niederlanden und anderen Ländern (Praxishinweise)
- Die Funktion und Bedeutung der Verbindungsbüros
- Wo finde ich, welche Forderungen ich überhaupt im Ausland vollstrecken darf/kann?
- Mindestbeträge und weitere Besonderheiten
- Muster der Ersuchen: Vollstreckungsersuchen, Auskunftsersuchen, Zustellungsersuchen – inkl. Ausfüllanleitungen
- Weitere Besonderheiten: Passentzug bei Steuerrückständen – Darstellung Verfahrensablauf
- Probleme und Fragen der Teilnehmenden und Erfahrungsaustausch

Preis

210.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Herr **Udo Mühlenhaus** besitzt über 35 Jahre Erfahrung in den Bereichen Kasse, Vollstreckung, Steueramt, davon 8 Jahre in Beskow. Er ist BITEG-Dozent seit 1997.

Seminarteilnehmende

Vollstreckungsbehörde, Forderungsmanagement, Finanzbuchhaltung, Kasse, RPA sowie kommunale Zweckverbände, die selbst zur Vollstreckungsbehörde bestimmt wurden

Ort und Datum

Hotel Kaiserhof Münster, Bahnhofstraße 14, 48143, Münster

30-01-2025 (09:00 - 16:00 Uhr)